

## NEUIGKEITEN AUS DER EVANG. KIRCHGEMEINDE ZIZERS

[www.zizers-reformiert.ch](http://www.zizers-reformiert.ch)



# Gemeinschaft leben

Vor einigen Jahren sah ich im Staatstheater von Klausenburg das Stück «Irgendwo in Europa». Die Geschichte spielt am Ende des Zweiten Weltkriegs. Es gibt darin eine sehr bewegende Szene: Eine Gruppe von Kindern, die sich zu einer Bande zusammengeschlossen hat und sich versteckt hält, beschliesst gemeinsam, ihre in Not geratenen Freunde zu retten.

In diesem Moment wird ihnen auch klar, dass sie bisher nur eine «Bande» waren, die vor allem ihre eigenen Interessen verfolgte. Von nun an aber werden sie zu einem «Team», in dem auch der andere wichtig wird. Ein Team, dessen Mitglieder bereit sind, für ihre Freunde sogar ihre eigene Sicherheit oder ihr Leben aufs Spiel zu setzen.

Damals im Theater kam mir noch ein weiterer Gedanke: Was wir Zuschauer auf der Bühne sehen, ist nur das sichtbare Ergebnis einer hervorragend abgestimmten Teamarbeit hinter den Kulissen. Jeder hat seine genaue Aufgabe, jeder trägt seinen Teil dazu bei, damit am Ende das Theaterstück vollständig und gelungen auf die Bühne gebracht werden kann.

Bevor jemand diese Gedanken als blosser Betrachtungen über das Theater beiseitelegt, möchte ich dazu ermutigen, weiterzulesen. Denn eigentlich geht es nicht um das Theater, sondern um die gemeinsame Arbeit in einer Gemeinschaft.

Was ist eigentlich eine Gemeinschaft, und wie kann sie entstehen? Eine Gemeinschaft besteht aus Menschen,

die durch gemeinsame Herkunft, Sprache, Glauben, Traditionen und Werte miteinander verbunden sind. Aus theologischer Sicht finden wir die Antwort in der Gemeinschaft des Menschen mit Gott beziehungsweise mit Christus – in der persönlichen Beziehung zu ihm und in der Bereitschaft, füreinander Verantwortung zu übernehmen.

Eine Menschenmenge ist zunächst nur eine Ansammlung von Personen. Eine Gemeinschaft dagegen besteht aus Menschen, die füreinander verantwortlich sind, aufeinander achten und einander helfen, wenn es nötig ist. Besonders sollte dies in den Kirchgemeinden gelten, die Christus als ihren Herrn und Erlöser anerkennen.

Für eine Kirchgemeinde entscheidet sich alles daran, dass sie keine zufällig zusammengeworfene Menschenmenge, sondern ein echtes Team ist, das Gemeinschaft lebt. Wir haben gemeinsame Ziele, gemeinsame Werte und setzen uns gemeinsam dafür ein. Christus ist dabei unser Leiter.

Wie kann eine solche Gemeinschaft wachsen? Indem wir sie für andere einladend machen. Was von uns ausgeht, soll von Liebe geprägt sein – von der Liebe und dem Geist, die wir von Christus empfangen haben.

Deshalb tragen wir eine grosse Verantwortung dafür, was Menschen erleben, wenn sie zu uns kommen. Werden sie gerne wiederkommen? Möchten sie Teil unseres Teams werden? Oder bleiben sie lieber Zu-



schauser am Rand, sitzen auf der Tribüne oder suchen sich vielleicht eine andere Gemeinschaft?

Ich wünsche mir als Pfarrer von Zizers, dass wir immer mehr zu einer echten Gemeinschaft zusammenwachsen. Damit Menschen in Christus und der Kirche ein wohligh-schönes Zuhause finden

In brüderlicher Liebe,

Pfr. Adorján Török

# Jugendgottesdienst

Einen Gottesdienst der besonderen Art gestalteten die Jugendlichen des Konfirmationskurses «Bewegung» zum Thema «Wie viel Wahrheit vertreibt Fröndschafft?»

Der Jugendgottesdienst wurde von den Jugendlichen vorbereitet und durchgeführt. Natürlich war die ganze Gemeinde eingeladen, ausserdem besuchten Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Nachbargemeinden den Abendgottesdienst in Zizers. Die Jugendlichen verfassten die Gebete und schrieben die Predigt grös-

tenteils selbst. Dazu weitere Elemente, wie ein Theaterstück anstelle der Schriftlesung. Dabei brachten sie sich abwechslungsreich und vielseitig ein und meisterten den Gottesdienst schliesslich mit Bravour.

Im Mittelpunkt stand die Geschichte von Nathan und David. Sie zeigt, dass es manchmal Mut braucht, die Wahrheit auszusprechen, aber auch Bereitschaft, diese anzunehmen.

Die Jugendlichen kamen dabei zu einer spannenden Schlussfolgerung: Vielleicht lautet die entscheidende

Frage nicht «Wie viel Wahrheit vertreibt Fröndschafft?», sondern vielmehr: «Wie viel Wahrheit verträgt i?» Eine gute Freundschaft hält Ehrlichkeit aus – wenn sie mit Liebe, Respekt und dem ehrlichen Wunsch ausgesprochen wird, dem anderen Gutes zu tun.

Der gut besuchte Gottesdienst fand beim anschliessenden Apéro im Kirchgemeindehaus einen gemütlichen Ausklang.

## Auffahrtstreffen in Untervaz

Turnusgemäss trafen sich die Kirchgemeinden Trimmis/Says, Zizers und Untervaz zur Auffahrt in der reformierten Kirche Untervaz.

Die Wanderer Florian Sonderegger und Josias Burger waren auf der Deutschen Strasse (noch früher Reichsstrasse) unterwegs ins Reich Gottes. Die vielen Gottesdienstbesucher wurden auf die Auffahrt Christi ins Himmelreich eingestimmt. Adorjan Török hielt die Predigt dazu. Umrahmt vom Pastorationschor, geleitet

von Mattias Müller, fand ein festlicher Gottesdienst statt. Der Pastorationschor setzt sich aus Sängerinnen und Sängern aus der Region zusammen und tritt jeweils an Auffahrt auf. Am Piano begleitete Elena Bürkli.

Beim anschliessenden, mittlerweile traditionellen, Suppen- und Wurstessen spielte es keine Rolle, ob man

von ennet oder diesseits des Rheins kam: Alle genossen das gemütliche Zusammensein.



### Ökumenischer Wingert-Gottesdienst

**Sonntag, 16. August**, auf dem Weingut von Manfred Meier, mit Thomas Richli und Pfr. Jacek Jeruzalski, musikalisch umrahmt von Roland Peretti und Sam Inauen. Anschliessend gemeinsames Mittagessen.

### Kirchen kino und Filmgottesdienst

**Am Samstag, den 29. August** laden wir um **20.00 Uhr** zum Kirchen kino in die reformierte Kirche Zizers ein. Gezeigt wird der Film «Der Plan».

Als der erfolgreiche Politiker David Norris (Matt Damon) der schönen Balletttänzerin Elise Sellas (Emily Blunt) begegnet, gerät sein ganzes Leben aus der Bahn. Eine Gruppe mysteriöser Männer setzt alles daran, ihn von Elise fernzuhalten. David muss feststellen, dass diese Männer zu einer allmächtigen Organisation gehören und vor nichts zurückschrecken, um «den Plan» zu sichern, der ihm vorbestimmt ist. David muss eine folgenschwere Entscheidung treffen.

**Am Sonntag, den 30. August** werden in einem besonderen Filmgottesdienst (**10.00 Uhr** in der reformierten Kirche Trimmis) einzelne Szenen und Themen aus dem Film beleuchtet: Inwiefern entscheiden wir über unser Schicksal und was ist schon vorbestimmt?

**SAVE THE DATES**



# Kirchgemeindeversammlung Mai 2026



Der neue Kirchgemeindevorstand nimmt Abschied von Tina Graf-Camichel.

v.l.: Nadja Ganz, Karin Känel, Walter Bärtsch, Esther Gelb, Tina Graf-Camichel, Riona Daly, Thomas Richli, Reto Giger, Thomas Rentsch

Die Kirchgemeindeversammlung stand nebst allem «Geschäftlichen» im Zeichen des Abschieds von unserer Co-Präsidentin Tina Graf-Camichel und unterschied sich daher von einer herkömmlichen Versammlung.

Dies zeigte sich schon zu Beginn, als Bruno Brot und Reto Cantieni vom Bündner Ländler-Mix die Versammlung musikalisch eröffneten und Tina damit überraschten.

Danach führte Tina-Graf-Camichel ein letztes Mal souverän durch die Versammlung.

Die Jahresrechnung 2025 wurde vom Kassier Walter Bärtsch vorgestellt. Sie schliesst mit einem Verlust von CHF 67 337.40 ab. Die Hauptabweichung von 87 060.65 entstand aus nachträglichen Ablieferungen der Steuern 2024 an die Landeskirche.

Die Revisoren Mathias Monsch und Urs Beyer haben die Rechnung geprüft und die Versammlung hat dem Vorstand Decharge erteilt.

Die Kirchgemeindeordnung 2022 wurde dem Kirchgemeindegesez (KGG) der Landeskirche angepasst, von der KGV genehmigt und tritt per 1. Juni 2026 in Kraft.

Eine Präsentation zeigte ein abwechslungsreiches und lebendiges Kirchenjahr 2025 im Rückblick. Mit viel Engagement und Einsatz von verschiedenen Personen konnten unterschiedlichste Anlässe durchgeführt werden.

Vor den Gesamterneuerungswahlen wurde die scheidende Co-Präsidentin gebührend verdankt und verabschiedet. Persönliche Worte ihrer Vorgängerinnen Annemarie Wirth und Sulamith Daly, sowie Walter Bärtsch zeigten, dass Tina nicht nur eine allseits geschätzte Trägerin wichtiger Schlüsselfunktionen war, sondern sich in den letzten 23 Jahren auch durch ihr vielseitiges Engagement in verschiedenen Ressorts auszeichnete. Vorstand und Kirchgemeinde verlieren mit ihr eine bestens vernetzte Persönlichkeit mit vielen Facetten. Wir danken Tina ganz herzlich für ihre geleisteten wertvollen Dienste

und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

Erfreulicherweise konnten mit Esther Gelb als Präsidentin und Riona Daly fürs Ressort Jugend und Kinder würdige Nachfolgerinnen in den Vorstand gewählt werden. Als Stellvertretung wurde Karin Känel gewählt.

Die restlichen Vorstandsmitglieder Walter Bärtsch, Thomas Rentsch, Thomas Richli, Nadja Ganz und Reto Giger wurden gemeinsam wiedergewählt.

Mathias Monsch und Urs Beyer wurden als Revisoren verabschiedet und Sulamith Daly und Bertold Gafner treten ihre Nachfolge an.

Somit ist der gesamte Vorstand nun komplett aufgestellt.

Als Abschluss stand nochmals Tina im Mittelpunkt. Der Vorstand und die gesamte Versammlung bedankten sich bei Tina mit einem persönlichen Lied. Musikalisch ging's auch beim anschliessenden Apéro weiter. Zu den lüpfigen Melodien der Ländlermusikanten wurde fröhlich mitgetanzt und der Abend klang gemütlich aus.

# Rückblick Konfirmation 2026 – «Konfirmation verleiht Flügel»



Am 29. März 2026 durften wir gemeinsam einen festlichen und abwechslungsreichen Konfirmationsgottesdienst feiern. Unter dem Motto «Konfirmation verleiht Flügel» gestalteten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden den Gottesdienst mit viel Freude, Mut und Persönlichkeit.

Mit Musik, Gebeten, der Predigt, einem Quiz und persönlichen Beiträgen wurde sichtbar, wie vielfältig und besonders diese gemeinsame Zeit gewesen ist. Die Lieder der Band, die bewegenden Worte und das fröhliche Miteinander machten den Gottesdienst zu einem einzigartigen Erlebnis.

Die Konfirmation bedeutet nicht nur Abschied von der Unterrichtszeit, sondern auch Aufbruch: neue Wege gehen, Verantwortung übernehmen und darauf vertrauen dürfen, dass Gott mitgeht und trägt.

Konfirmiert wurden: Selina Brandenburg, Noelia Cadalbert, Livio Gartmann, Valea Gawrisch, Nea Hartmann, Zoe Hartmann, Sarah Olid Bieler, Mariamena Schneider und Aaron Würmli.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Familien, Gästen, sowie der Band und der Musikgesellschaft Zizers für ihre Beiträge an diesem speziellen Tag.

# 200 × Essen in Gemeinschaft

Unter diesem Titel wurde in der Dorfzeitung im 2004 von den beiden Kirchgemeinden der erste Aufruf für die Einführung eines Mittagstisches für Senioren, Alleinstehende und alle, die gerne in Gesellschaft essen, publiziert.

Beim 150. Mittagstisch hat Pfr. Augustin Wolak auf witzige Art und Weise eine Statistik präsentiert, bei der es vor allem ums Essen ging.

Wir möchten heute diese Statistik weiterführen und halten folgendes fest:

200 Mittagstische à durchschnittlich 35 Gäste = 7000 Essen  
 Wenn jeder die 15 Franken in die Kollekte gibt = 105 000 Franken  
 200 Mittagstische à 6 Frauen (wenig Männer) = 1200 Frauen  
 6 Frauen ca. 8 Stunden pro Mittagstisch × 200 = 9600 Stunden  
 Rechnen wir einen Stundenlohn von 30 Franken = 288 000 Franken

23 Frauen sind auf unserer Teamliste und im Juni 2026 hat der Männerkochclub von Zizers für alle gekocht.

Wie man sieht, ist der Mittagstisch eine grosse Leistung für unsere Dorfgemeinschaft. Es ist ein Geben und Nehmen, das von Herzen kommt.



Menu Nr. 200!



Polenta kochen ist Schwerarbeit!